

Pflege- und Wartungsanleitung

für Heinzmann-Aluminiumhaustüren



Heinzmann GmbH

Rudolf-Diesel-Str. 19
D-97318 Kitzingen

Telefon: 0049 (0) 9321 / 9360-0
Telefax: 0049 (0) 9321 / 9360-33

www.heinzmann.eu
info@heinzmann.eu

Stand 01/22

Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Bitte beachten:

Bitte **lesen** Sie diese **Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch** und **beachten** Sie die **Sicherheitshinweise**. Schäden, die durch **Nichtbeachtung** der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen **nicht** der **Gewährleistung**. **Bewahren** Sie diese Anleitung bis zur Entsorgung gut auf bzw. geben Sie diese **beim Verkauf mit**, die Anleitung enthält auch **Hinweise zur Wartung und Instandsetzung**.

Reparaturen und **Demontage** dürfen **nur** durch dafür **ausgebildetes Fachpersonal** erfolgen. Nehmen Sie **selbst keine Veränderungen** am Produkt vor. Eine **sichere Handhabung** ist dann **nicht mehr gewährleistet**.

Heinzmann-Aluminiumhaustüren sind wartungsarm, leicht zu pflegen und zu reinigen.

Vorbemerkungen

Verwenden Sie für die Reinigung keine Mittel mit unbekannter Zusammensetzung. Sollten Sie sich über die Wirkung des Reinigers unklar sein, dann probieren Sie es am besten mit einer Testfläche an einer verdeckt liegenden Stelle des Bauteiles.

Außenliegende Bauteile sind nicht nur der Witterung, sondern auch verstärkten Luftverschmutzungen, wie Rauch, Industrieabgase und aggressivem Flugstaub ausgesetzt.

Ablagerungen dieser Stoffe können in Verbindung mit Regen- und Tauwasser die Oberflächen verätzen und das dekorative Aussehen beeinträchtigen. Um ein Festsetzen der Verschmutzungen zu vermeiden, empfehlen wir eine regelmäßige Reinigung der Oberflächen. Je früher Verschmutzungen entfernt werden, desto einfacher ist die Reinigung.

Beschläge

Alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen und auf Verschleiß kontrollieren. **Je** nach Erfordernis die Befestigungsschrauben nachziehen und gegebenenfalls schadhafte Teile austauschen.

Darüber hinaus müssen mindestens einmal jährlich alle Gleitstellen und beweglichen Beschlagteile leicht eingefettet werden.

Verwenden Sie dazu nur säure- und harzfreies Fett oder Öl. Beschläge dürfen nur mit solchen Pflege- und Reinigungsmitteln in Kontakt kommen, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.

Dichtungen

Zur Funktionserhaltung der Dichtungen empfehlen wir sämtliche Dichtungen einmal jährlich zu reinigen und zu fetten. Hierfür empfehlen wir den Einsatz eines Gummipflegemittels. Die Dichtungen bleiben geschmeidig und werden nicht spröde.

Glasflächen

Zur Reinigung der Glasoberfläche dürfen keine alkalischen Waschlagen, Säuren, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Die Glasoberflächen unbedingt vor Mörtelspritzer, Zementschlämme, Funkenflug durch Trennscheiben und säurehaltigen Fassadensteinreiniger mittels geeigneten Abdeckfolien schützen.

Verunreinigte Glasoberflächen feucht mit Wasser, Schwamm, Lappen etc. reinigen. Dem Wasser können handelsübliche Glasreiniger, ohne scheuernde Bestandteile, beigemischt werden. Hartnäckige Verschmutzungen wie Farb- oder Teerspritzer entfernt man am Besten mit Spiritus, Aceton oder Waschbenzin.

Pulverbeschichtete Oberflächen

Niemals lösungsmittelhaltige Erzeugnisse verwenden. Die Reinigung sollte nicht bei direkter Sonneneinstrahlung erfolgen. Zum Reinigen von pulverbeschichteten Oberflächen eignen sich haushaltsübliche pH-neutrale Reinigungsmittel. Auf keinen Fall scheuernde oder kratzende Reinigungsmittel verwenden. Die Oberflächen zuvor mit einem weichen Schwamm und viel Wasser von grobem Schmutz und Staub befreien.

Eloxierte Oberflächen

Verwenden Sie nur pH-neutrale Reinigungsmittel, wie beispielsweise Geschirrspülmittel in üblicher Verdünnung. Keine scheuernde Mittel verwenden. Für die Reinigung stark verschmutzter eloxierter Oberflächen stehen spezielle Reinigungspasten zur Verfügung. Die Oberflächen zuvor mit einem weichen Schwamm und viel Wasser von grobem Schmutz und Staub befreien.

Rostfreier Edelstahl

Rostfreier Edelstahl ist völlig korrosionsbeständig und benötigt deshalb keine organischen Beschichtungen oder metallische Überzüge, um Korrosionsbeständigkeit und Aussehen zu verbessern. Ein Mindestmaß an Pflege sollte jedoch auch Edelstahloberflächen zukommen, damit ein gutes optisches Erscheinungsbild erhalten bleibt und Ablagerungen entfernt werden, die die Korrosionsbeständigkeit möglicherweise beeinträchtigen.

Bei Außenanwendungen ein Pflegemittel mit Schutzfunktion verwenden, um schädliche Ablagerungen (z. B. durch Flugrost) zu vermeiden. Bei Flächen, die nicht vom Regen erreicht werden, sollte durch Reinigung sichergestellt werden, dass es nicht zu Ablagerungen von Luftverschmutzungen kommt. Wichtig ist die Reinigung vor allem in Küsten- und Industrienähe, wo es zur Konzentration von Chloriden und Schwefeldioxid kommen kann.

Bei Anwendungen im Innenbereich geht es insbesondere um die Vermeidung und Entfernung von Fingerspuren. Bei gebürsteten und geschliffenen Oberflächen stellen Fingerspuren ein Anfangsphänomen dar. Nach einigen Reinigungsdurchgängen nimmt deren Sichtbarkeit deutlich ab.

Zur Entfernung von Fingerspuren ist eine Spülmittellösung in der Regel ausreichend. Einige Reinigungsmittelhersteller bieten Spezialprodukte an, bei denen die Reinigungswirkung durch eine Pflegekomponente ergänzt wird. Derartige Mittel entfernen Fingerabdrücke vollständig und hinterlassen einen feinen Film, der den behandelten Oberflächen eine gleichmäßige Erscheinung gibt. Nach dem Auftragen sollte mit einem trockenen Tuch nachpoliert werden.

Für hartnäckigere Verschmutzungen bietet sich handelsübliche milde Reinigungsmilch an, die auch Kalkspuren und leichte Verfärbungen abträgt. Nach dem Reinigen wird die Oberfläche mit klarem Wasser abgespült. Ein abschließendes Abwaschen mit destilliertem Wasser verhindert das Entstehen von Kalkspuren. Anschließend die Oberfläche trocken reiben. Scheuerpulver sind ungeeignet, da es die Oberfläche verkratzt.

Stark ölige und fettige Verschmutzung lässt sich mit alkoholischen Reinigungs- und Lösemitteln entfernen, z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton, die für rostfreien Edelstahl unbedenklich sind. Dabei darauf achten, dass die angelösten Verschmutzungen nicht durch den Reinigungsprozess großflächig auf der Oberfläche verteilt werden. Die Reinigung muss daher wiederholt mit frischen Tüchern erfolgen, bis

Stark vernachlässigte Oberflächen können auch mit Polituren behandelt werden, wie sie beispielsweise für die Chrompflege an Autos verwendet werden. Die Oberfläche angrenzender Bauteile muss vor der Reinigung der Edelstahloberfläche abgedeckt oder geschützt werden. In jedem Fall sind beim Reinigen die Hinweise und Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz zu beachten.

Reinigungsmittel, die nicht für Edelstahl verwendet werden dürfen, sind:

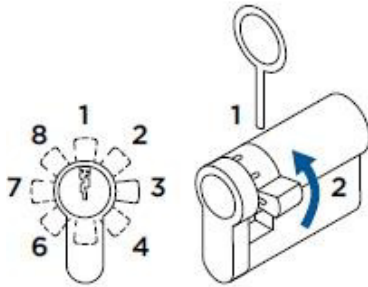


- chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte
- Bleichmittel (bei versehentlichem Gebrauch oder Verschütten auf Edelstahl gründlich mit klarem Wasser abspülen)
- Silberputzmittel

Schloss und Schlüssel

Schloss und Schlüssel bedürfen als mechanische und bewegliche Bauteile einer Haustür einem Mindestmaß an Aufmerksamkeit im täglichen Umgang. Nur wenn man den Profilzylinder etwas pflegt und einige Grundregeln beim Gebrauch von Schlüsseln und Schloss einhält, wird man lange Freude daran haben und ein Leben lang über eine funktionsfähige Haustür verfügen.

Einstellanleitung



Der Einbau des Schließzylinders erfolgt mit max. 3 mm Überstand

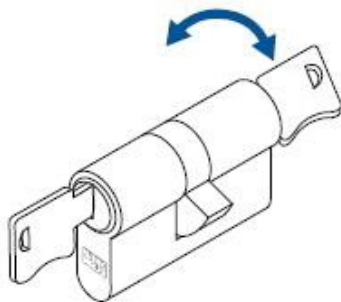
Die Einstellung lässt sich am Schließbart achtfach verstellen:

Vorgehensweise:

- Druckbolzen mit Auslösenade eindrücken
- Schließbart in die gewünschte Stellung drehen
- Druckbolzen rastet selbstständig ein

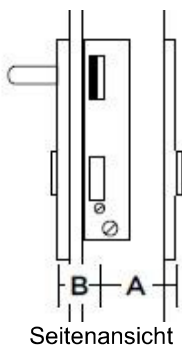
Zylinder niemals gewaltsam einstecken

Pflege und Wartung



- Türen nicht am Schlüssel auf- und zuziehen
- Keine beschädigten oder verbogenen Schlüssel in den Profilzylinder stecken
- Die Not- und Gefahrenfunktion (Standard) bewirkt, dass das Schloss auch bei verdrehtem Schlüssel von der Gegenseite geöffnet werden kann.
- Schlüssel zum Schließen stets komplett in den Zylinder einführen
- Schlüssel nicht schräg herausziehen
- Schlüssel nicht gewaltsam drehen
- Keine Fremdkörper in den Schließkanal stecken
- Profilzylinder zweimal jährlich mit Spezial-Pflegemittel schmieren (Öl oder Grafit sind ungeeignet)

Größenbestimmung



So nehmen Sie Maß für den Profilzylinder:

Maß A: Mitte Stulpschraube bis Vorderkante Außenbeschlag

Maß B: Mitte Stulpschraube bis Vorderkante Innenbeschlag

Seitenansicht



WWW.HEINZMANN.EU | INFO@HEINZMANN.EU